

DGÄPC-Jahrestagung 2023 –

Offener Samstag am 2. Dezember 2023 in Rosenheim

Anfang Dezember trifft sich die DGÄPC zur traditionellen Jahrestagung im vorweihnachtlichen Rosenheim. Unter dem Motto „Altbewährtes und Neues in der Ästhetik ‚Out of Rosenheim‘“ werden aktuelle Entwicklungen, Trends und Behandlungsmethoden innerhalb des Fachgebiets der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie diskutiert. Tagungsort für die Jahrestagung ist das zentral gelegene Kultur- und Kongresszentrum in Rosenheim.

„Das Besondere an unserer Jahrestagung, und das weiß jeder, der uns schon einmal besucht hat, ist – neben dem qualitativ hochwertigen wissenschaftlichen Programm – stets das persönliche, kollegiale und freundschaftliche Miteinander und der damit verbundene Austausch“, so der diesjährige Tagungspräsident Dr. Florian Sandweg.

Während der Freitag, 1. Dember 2023, ausschließlich den Mitgliedern der DGÄPC vorbehalten ist, lädt die DGÄPC auch in diesem Jahr alle Fachärzte und Kollegen in Weiterbildung für Plastische Chirurgie zum offenen Samstag am 2. Dezember 2023 ein. „Lernen Sie uns kennen, erleben Sie unser wissenschaftliches Programm, unser kollegiales Miteinander und freuen Sie sich auf unser Programm.“

Selbstverständlich ist mit einem Rahmenprogramm und dem beliebten Festabend am Samstag dafür gesorgt, dass auch die Geselligkeit im schönen Oberbayern nicht zu kurz kommt.

Alle Informationen unter www.dgaepc.de



01

01
Blick in den Tagungssaal der DGÄPC-Jahrestagung des vergangenen Jahres.



02

02
Gute Laune beim Vorstand: (v.l.) Dr. Christoph Krüss, Tagungspräsident 2022/ Schriftführer; Dr. Alexander Hilpert, Präsident; Dr. Michaela Montanari, Schatzmeisterin; Dr. Helge Jens, Sekretär.

03
Tagungspräsident Dr. Florian Sandweg



03



Evolve with us

**Wir laden Sie ein, gemeinsam
mit uns die Zukunft der
Schönheit weiterzuentwickeln
EVOLUS x NOVIA =
ein Ästhetikmatch!**

Genau wie sich Ihre Praktiken über die letzten 15 bis 20 Jahre hinweg weiterentwickelt haben, so haben sich auch die Denkweise und Wünsche der Patient:innen weiterentwickelt. Heutzutage boomt dieser Markt. Viele Menschen, auch generationsübergreifend, sehen Schönheitsbehandlungen als einen Teil des täglichen Lebens an. Dies gilt insbesondere für Personen mit einem Millennial-Mindset, die ästhetisch tätige Ärzte besuchen und somit den Boom weiter verstärken.

Die Partnerschaft zwischen NOVIA und Evolus bringt zwei Unternehmen zusammen, die über hohe Expertise verfügen. NOVIA ist auf dem deutschen und österreichischen Ästhetik-Markt dafür bekannt Topmarken und Dienstleistungen zu liefern. Evolus wuchs in Nordamerika innerhalb der letzten drei Jahre bemerkenswert und startet nun in die internationale Expansion.

Carolyn Marx, CEO von NOVIA PHARM erklärt: "Unsere Kunden sind daran interessiert neue und unterschiedliche Produkte zu testen, um den Bedürfnissen ihrer Patient:innen gerecht zu werden. Dazu gehört auch der Wunsch, mehr Auswahl bei den Botulinum-Produkten zu haben. Diese Produkte haben sich in der medizinischen Ästhetik bewährt und liefern gute Ergebnisse. Daher freue ich mich besonders über die Zusammenarbeit mit Evolus, um unseren deutschen und österreichischen Patient:innen etwas Einzigartiges bieten zu können - ein neues Botulinumtoxin-Produkt!"

Nach einem der größten klinischen Studienprogramme ist NUCEIVA®▼ (Botulinum Toxin Typ A) nun auch in Deutschland und Österreich verfügbar.



Die Sicherheit und Wirksamkeit von NUCEIVA® wurden im Rahmen des klinischen TRANSPAREN-CY-Programms mit über 2.100 Patienten bewertet. Es besteht aus drei Phase-III-Studien^{2,3}, einschließlich der bisher größten Vergleichsstudie zu OnabotulinumtoxinA bei der Behandlung von Glabellafalten, sowie zwei Langzeit-Sicherheitsstudien^{4,5}.



Professor Berthold Rzany, Studienleiter der europäischen und kanadischen Phase III-Studie sagte: „Ich habe mich gefreut als Evolus mich bat, die entscheidende Phase-III-Studie zu leiten, um neue gute Evidenz für dieses spannende Botulinumtoxin zu generieren.“

„Die Studie zeigte, dass NUCEIVA® durchweg gute Ergebnisse zeigte. Aus meiner Erfahrung heraus kann ich sagen, dass das Feedback der Patient:innen in der Studie ebenfalls konstant gut war – alle waren mit den Resultaten sehr zufrieden.“ Dr. Thomas Zimmermann, von Dr. Zimmermann Aesthetics in Frankfurt, stimmt zu. „Ich freue mich mit NUCEIVA® arbeiten zu können da ich genau die präzisen Behandlungsergebnisse anbieten kann, die sich meine Patient:innen wünschen.“

Dr. Zimmermann fügt hinzu: „Ich bin dabei das Produkt in meine klinische Praxis zu integrieren und entwickle damit die Zukunft der Schönheit auch bei uns weiter.“

NUCEIVA® wurde von der Europäischen Kommission zugelassen zur Anwendung bei Erwachsenen im Alter unter 65 Jahren zur vorübergehenden Verbesserung des Aussehens von mittelstarken bis starken vertikalen Falten zwischen den Augenbrauen, sichtbar bei maximalem Stirn- runzeln (Glabellafalten), wenn das Ausmaß dieser Falten eine erhebliche psychologische Belastung darstellt.

ENTWICKELN WIR UNS WEITER

Ein paar abschließende Worte von Carolin Marx: „Wenn Sie neugierig sind, etwas Neues zu testen und ihren Patient:innen eine Auswahl anbieten wollen, dann setzen Sie sich mit Ihrem regionalen NOVIA Vertriebsmitarbeiter in Verbindung, um das Portfolio in Ihrer Praxis zu erweitern.“ Für mehr Informationen rufen Sie Ihr NOVIA-Team an, besuchen Sie www.evolus-europe.com oder schreiben Sie uns an evolus@novvia-pharm.de.

Seien Sie Teil des Ganzen. EVOLVE WITH US.

¹ Berthold-Josef Rzany, MD, ScM et al. Aesthetic Surgery Journal, 2019, 1–16

² Kenneth R. Beer et al. Dermatol Surgery 2019; 45 (11); 1381 – 1393

³ Joely Kaufman-Janette, MD et al. Aesthetic Surgery Journal 2021, 1–14

⁴ Z. Paul Lorenc, MD, FACS et al. Aesthetic Surgery Journal 2021, 1–16

⁵ NUCEIVA® Fachinformation Juni 2022

Hier können Sie unsere Quellen und Referenzen nachsehen

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. NUCEIVA 50 Einheiten Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung. Verschreibungs- & apothekenpflichtig. Wirkstoff: Botulinum-Toxin Typ A. Pharmakotherapeutische Gruppe: Muskelrelaxanzien, andere Muskelrelaxanzien, peripher wirkende Mittel, ATC-Code: M03AX01. Zusammensetzung: Jede Durchstechflasche enthält 50 Einheiten Botulinum-Toxin Typ A, hergestellt von Clostridium botulinum. Nach Rekonstitution mit 1,25 ml Natriumchlorid-Injektionslösung 9 mg/ml (0,9%), enthält 0,1 ml der Lösung 4 Einheiten Botulinum-Toxin Typ A. Sonstige Bestandteile: Albuminlösung vom Menschen, Natriumchlorid. Therapeutische Indikationen: NUCEIVA wird zur vorübergehenden Verbesserung des Aussehens von vertikalen Falten zwischen den Augenbrauen (Glabellafalten) bei Erwachsenen zwischen 18 & 65 Jahren angewendet, wenn das Ausmaß dieser Falten eine erhebliche psychologische Belastung darstellt. Kontraindikationen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der anderen Bestandteile. Generalisierte Störungen der Muskelaktivität. Infektion an der vorgesehenen Injektionsstelle. Warnhinweise: Injektionen in verletzte anatomische Strukturen wie Nerven und Blutgefäße müssen vermieden werden. Vorsicht ist geboten, wenn der Zielmuskel eine ausgeprägte Schwäche oder Atrophie aufweist; wenn bereits bei früheren Botulinumtoxin-Injektionen Komplikationen aufgetreten sind; wenn Patienten mit Blutgerinnungsstörungen behandelt werden. Nebenwirkungen, die möglicherweise mit der Ausbreitung des Toxins in Zusammenhang stehen, wurden selten berichtet. Schluck- und Atemstörungen können zum Tode führen. Verwenden Sie nicht NUCEIVA bei Patienten mit einer Vorgeschichte von Aspiration oder Dysphagie. Patienten mit unerkannten neuromuskulären Erkrankungen können nach der Injektion einem erhöhten Risiko für klinisch systemische Wirkungen ausgesetzt sein (z.B. schwere Dysphagie und Beeinträchtigung der Atmung). Nach der Injektion kann sehr selten eine anaphylaktische Reaktion auftreten. Wechselwirkungen: Theoretisch kann die Wirkung von Botulinumtoxin durch Aminoglykosidantibiotika, Spectinomycin oder andere Arzneimittel, die auf die neuromuskuläre Reizleitung wirken, verstärkt werden. Eine ausgeprägte neuromuskuläre Schwäche kann sich noch verstärken, wenn ein anderes Botulinumtoxin angewendet wird, bevor die Wirkungen eines zuvor injizierten Botulinumtoxins abgeklungen sind. NUCEIVA sollte während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden. Nebenwirkungen: schwerwiegend: Immunreaktion, Ausbreitung von Toxin an vom Verabreichungsort entfernte Stellen, Entwicklung oder Verschlimmerung einer neuromuskulären Störung, Überempfindlichkeitsreaktionen. häufig: Kopfschmerzen, Augenlidptosis, Bluterguss an der Applikationsstelle, grippeähnliche Erkrankung, Bluterguss an der Injektionsstelle, Schmerzen an der Injektionsstelle, Schwellung an der Injektionsstelle gelegentlich: Schwindel, Migräne, Störung des Muskeltonus, Sprechstörung, Asthenopenie, Bлеpharospasmus, Brauenptosis, Augenlidödem, Schwellung des Auges, verschwommenes Sehen, Pruritus, Kontusion; selten: Infektion der oberen Atemwege, Depression, Dysästhesie, Kopfbeschwerden, Hypoästhesie, Parästhesie, sensorische Störung, Doppeltsehen, trockenes Auge, sensorische Störung des Augenlids, Vertigo, Gesichtsrötung, Epistaxis, Diarrhö, Hautzyste, Erythem, Lichtempfindlichkeitsreaktion, Raumforderung der Haut, Hautspannen, Muskelzucken, Schmerzen des Muskel- und Skelettsystems, Myalgie, Nackenschmerzen, Injektionsstelle: Erythem, Parästhesie, Pruritus, Schmerz, Druckschmerz, Augendruckmessung, Schwellung nach einem Eingriff, Kopfschmerz im Zusammenhang mit dem Verfahren. Datum der Erteilung der Zulassung: Sept. 2019. Datum der Information: Juli 2022. Zulassungsinhaber: Evolus Pharma B.V. Apollolaan 151, 1077 AR Amsterdam, Niederlande.



CAROLIN
MARX

Managing
Director